



Diese drei Nachrichten haben das Wochenende in Frankreich geprägt - Video von France 2.

Am Samstag, 26. März, durchschlug in der Nähe des Bahnhofs Sevrans-Beaudottes (Seine-Saint-Denis) eine von einem Polizisten abgefeuerte Kugel ein Fahrzeug und traf den Fahrer, der einige Stunden später im Krankenhaus starb. Der Polizist wollte einen gestohlenen Lieferwagen kontrollieren. Unter noch unklaren Umständen gab der Beamte einen Schuss auf den Fahrer ab, der nach Angaben der Polizeigewerkschaften der Justiz bereits bekannt war. Die Polizeibehörde IGPN leitete am Sonntagmorgen, den 27. März, eine Untersuchung ein.

Rekorddürre

In der Nähe von Aubagne (Bouches-du-Rhône) zerstörte ein Feuer etwa 20 Hektar. Es konnte am Sonntagmorgen, 27. März, eingedämmt werden. Die Brände sind auf eine ungewöhnlich früh auftretende Trockenheit zurückzuführen. Die Wasserstände der Flüsse sind in diesem März so niedrig wie seit 60 Jahren nicht mehr.

In Département Landes fand die jährliche Aktion zur Reinigung der Strände statt. Fast 700 Anwohner nahmen daran teil.